A15 / Uster: Schwerer Verkehrsunfall auf Autobahn Zeugenaufruf 06.11.2021

Am frühen Samstagmorgen (6.11.2021) ist es auf der A15 (Gemeindegebiet Uster) zu einer Kollision mit drei Fahrzeugen gekommen. Es sind vier Personen teilweise schwer verletzt worden.

Gegen 4.30 Uhr fuhr ein 20-jähriger Autolenker auf der A15, der sogenannten Oberlandautobahn, Richtung Zürich. Aus zurzeit ungeklärten Gründen kam das Fahrzeug ins Schleudern und verunfallte. Ein weiteres Fahrzeug hielt in der Folge an und die beiden Insassen, ein 38-jähriger Mann sowie eine 37-jährige Frau, leisteten dem verunfallten Fahrer Hilfe. Während die beiden Personen dem verunfallten Lenker halfen, kam ein drittes Fahrzeug heran gefahren. Der 18-jährige Lenker dieses Fahrzeuges fuhr in die beiden stehenden Autos und die Personen. Dadurch wurde die Frau mehrere Meter auf die Gegenfahrbahn geschleudert. Sie wurde schwer, die drei Männer leicht verletzt. Sie wurden mit Rettungswagen in Spitäler transportiert.

Für die Spurensicherung stand neben der Kantonspolizei das Forensische Institut Zürich im Einsatz. Die Unfallursache für den anfänglichen Selbstunfall sowie die Folgekollision wird durch die Kantonspolizei Zürich und die Staatsanwaltschaft See/Oberland abgeklärt.

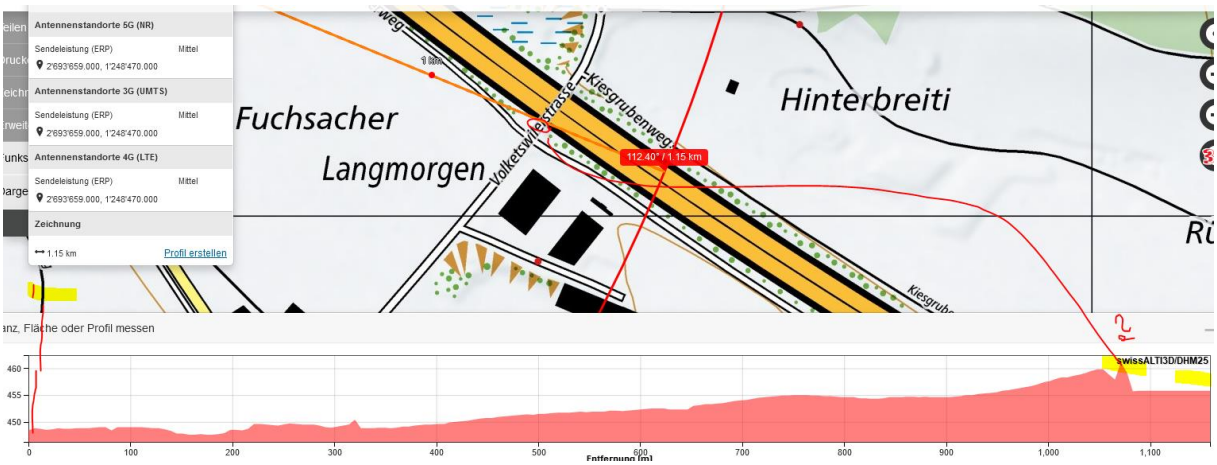
Aufgrund des Verkehrsunfalls musste die Autobahn zwischen Volketswil und Uster West über mehrere Stunden in beide Richtungen durch die Feuerwehr gesperrt werden. Eine Umleitung wurde eingerichtet.

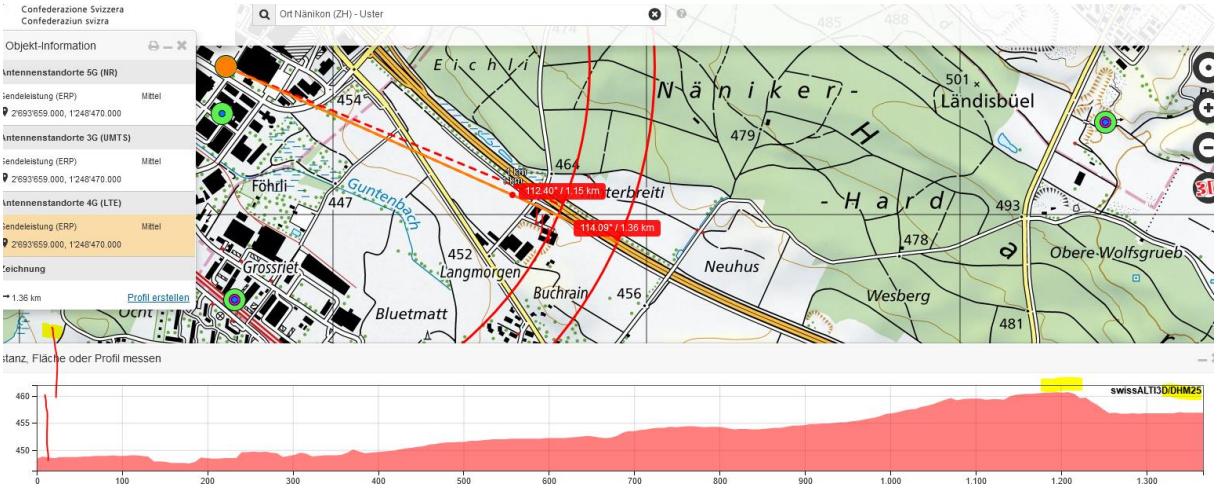
https://www.zh.ch/de/news-uebersicht/medienmitteilungen/2021/11/211106f_vuko_a15.html

Einfluss von Elektrosmog beim Unfallablauf:

Bild unten: ungefähre Endlage

Autobahn ist vertieft, höchstens frontal oder Reflexionen von hinten denkbar.

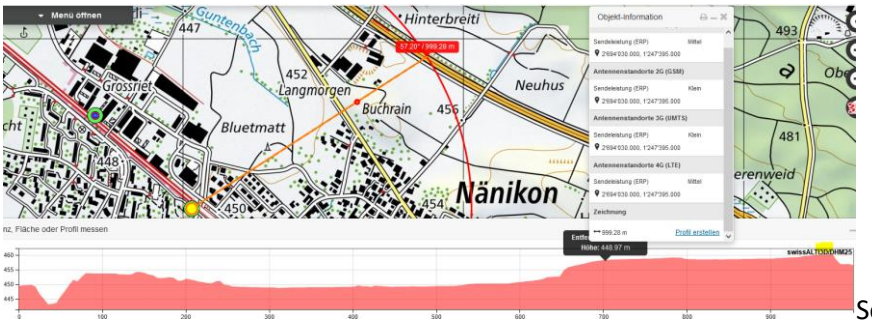




Weiter zurück ist die Böschung links abschirmend, nachher die Gebäude der Gärtnerei. Sender ist

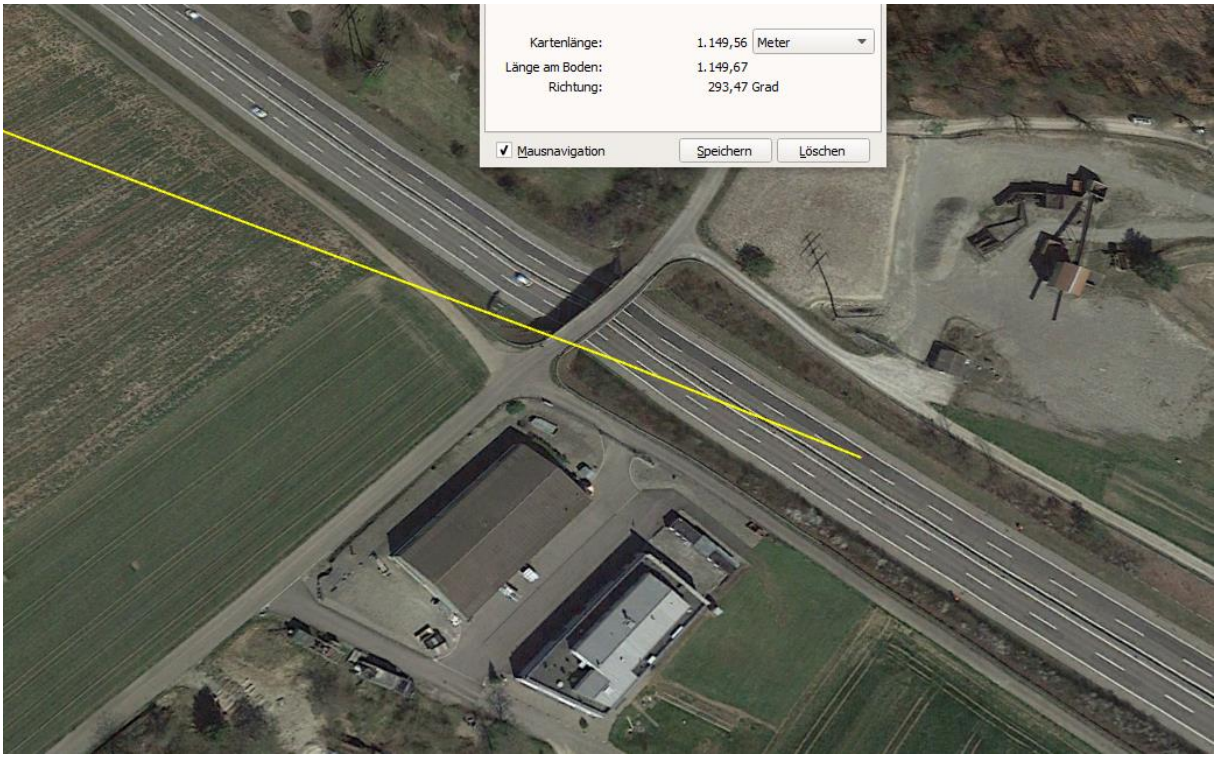
mindestens 22 m hoch:

Kaum anderer Verkehr um diese Zeit



Sender bei Station Nänikon mit SR zur Bahn, links, erreicht die vertiefte Strassenlage <u>nicht</u>

Hier müsste eine Messfahrt genaueren Aufschluss geben.



Wird vermutlich bereits geschleudert haben, etwa Endlage. Bild von Kapo ZH bestätigt:

Unfallörtlichkeit ist korrekt. Beim 1. Unfallfahrzeug handelt es sich um eine Limousine. Unfallendlage kurz vor der Überführung.

Nachfrage nach erstem Kollisonsort

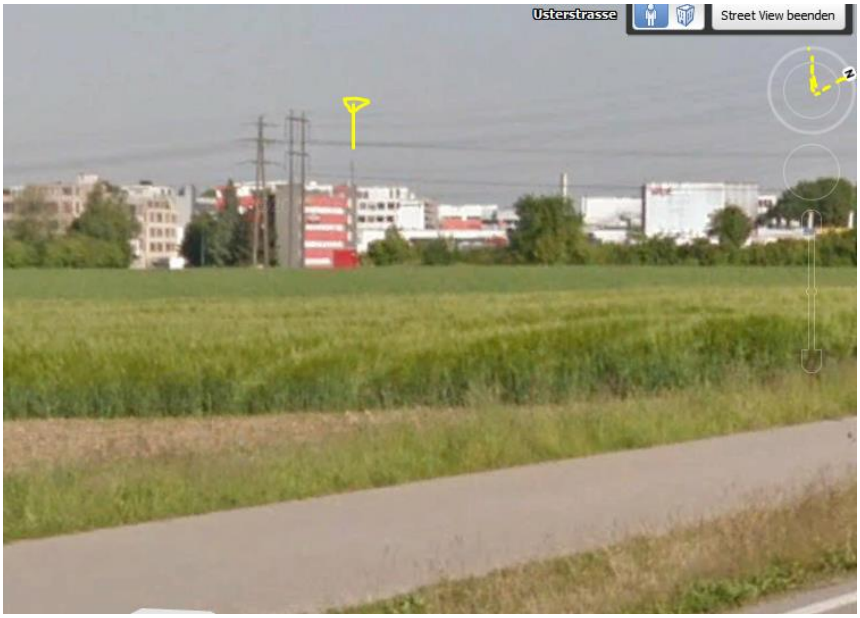
Ich wäre froh um eine Meterangabe der eigenen, ersten Kollisionslage zur Brücke.

Ich nehme an, dass der Aufprall das Fahrzeug noch einige Meter weiter nach Westen geschoben hat.

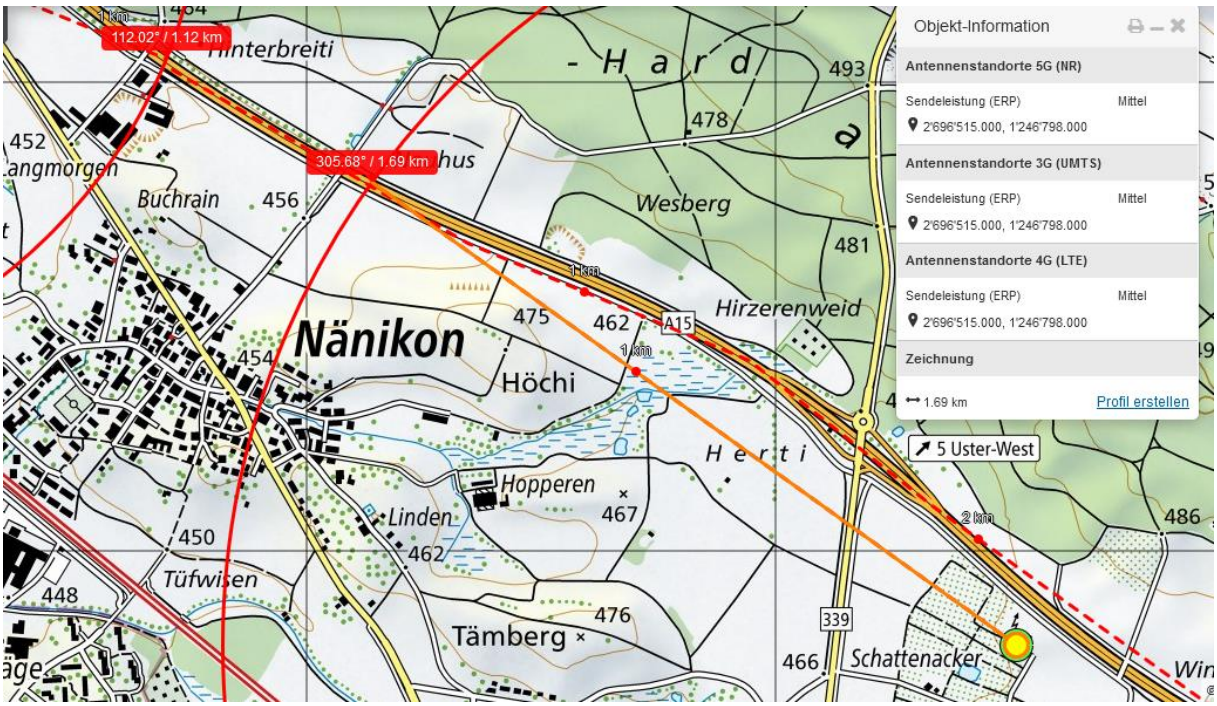
Ein Sender kommt hier im kritischen Bereich im Böschungsprofil der Brücke frontal herein.

Je mehr ich weiss, desto besser kann ich dort messen. Ohne geht's wohl hier nicht, wegen vertiefter Fahrbahnlage.

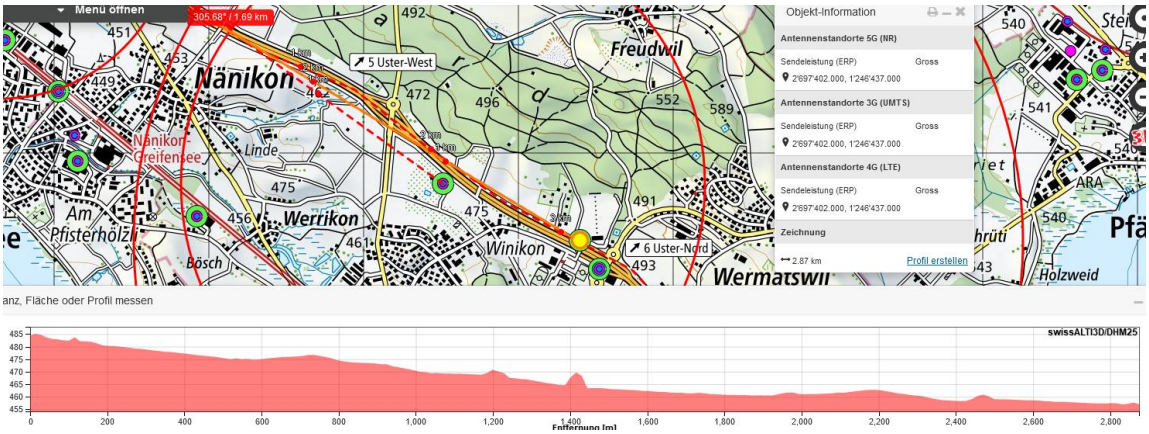
Frequenz in diesem Abschnitt ist um diese frühe Stunde wohl sehr schwach?


Usterstrasse
Street View beenden

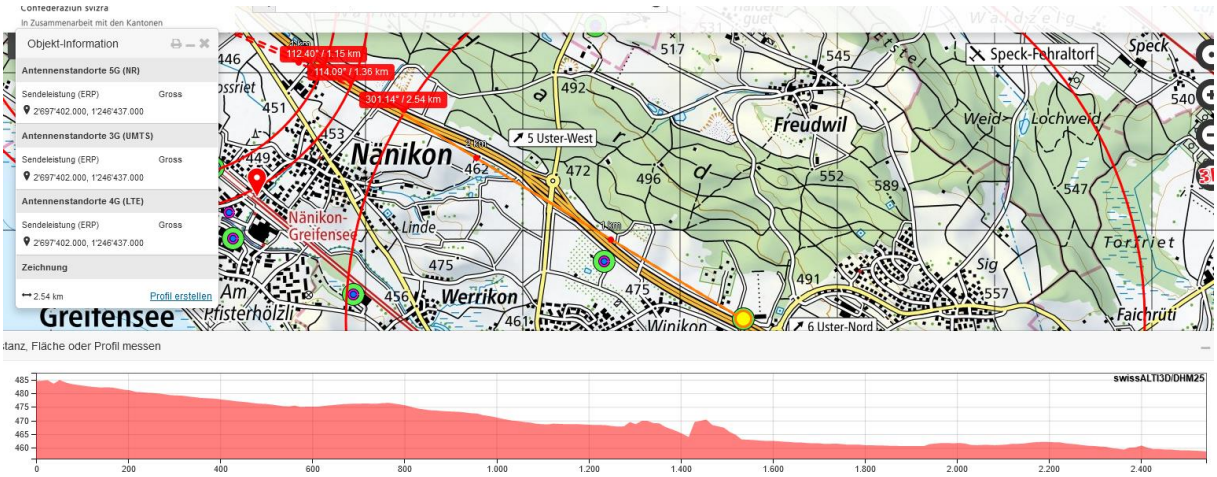
Usterstrasse
Street View beenden


112.02° / 1.12 km
305.68° / 1.69 km
Hinterbreiti
- H a r d
493
478
452
Langmorgen
Buchrain
456
Wesberg
481
Hirzerenweid
475
462
A15
Nänikon
454
Höchi
H e r t i
Hopperen
467
Linden
462
450
Tüfwisen
448
476
Tämberg
339
466
Schattenacker
486
Objekt-Information
Antennenstandorte 5G (NR)
Sendeleistung (ERP) Mittel
2'696'515.000, 1'246'798.000
Antennenstandorte 3G (UMTS)
Sendeleistung (ERP) Mittel
2'696'515.000, 1'246'798.000
Antennenstandorte 4G (LTE)
Sendeleistung (ERP) Mittel
2'696'515.000, 1'246'798.000
Zeichnung
1.69 km
Profil erstellen
5 Uster-West

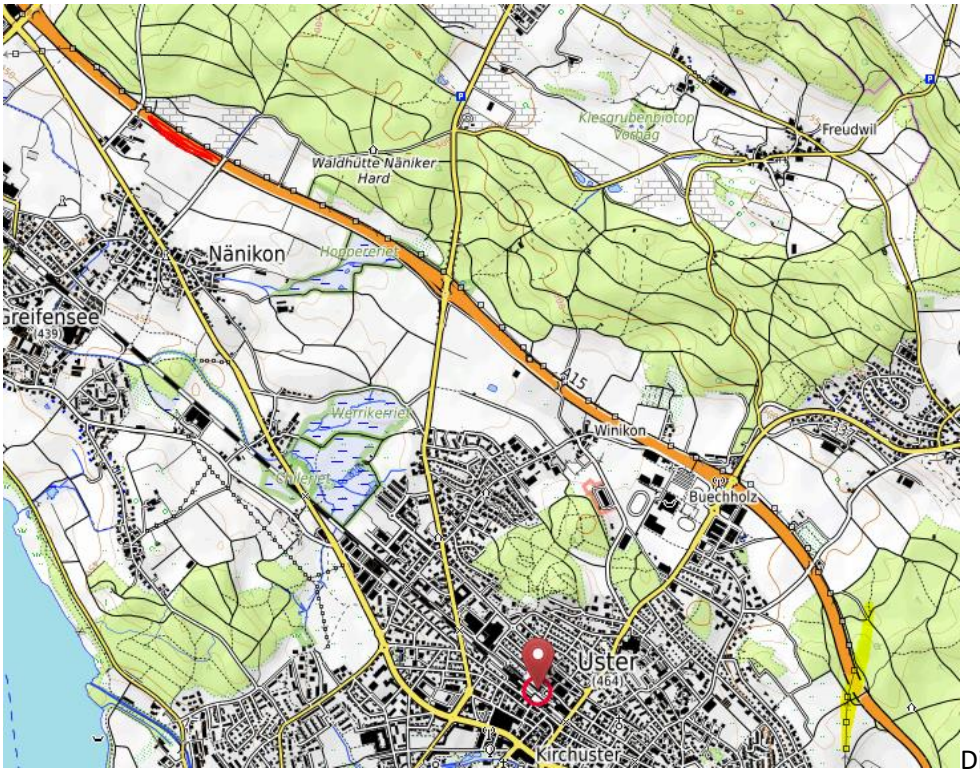
Letzter Einfluss von hinten – ein Sender „gross“ als Doppelstandort; hier kurz vor der Kollision



und hier in der vermutlich maximalen Exposition auf der Fahrstrecke, durch 180°-Einstrahlung.



Hier kann ein Einschlafvorgang mit gleichbleibender Lenkstellung rechts zur 550 m entfernten Unfallstelle führen.



Distanz 4.400 m seit

Grünbrücke mit Mast in Ecke Wetter trocken.

Zum Verständnis der Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57:** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

M. Mevisssen / D. Schürmann: Manmade Electromagnetic Fields and Oxidative Stress—Biological Effects and Consequences for Health. https://www.mdpi.com/1422-0067/22/7/3772

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

Zur Möglichkeit der Messung von Sendeleistungen 5G: https://www.gigaherz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/

Zur Funktionsweise von 5G-Antennen: "Understanding Massive MIMO in roughly 2 minutes": https://www.youtube.com/watch?v=XBb481RNqGw

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert: https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/ Zusammenfassung im emf-portal: https://www.emf-portal.org/de/article/18905

Hochspannungsleitungen und Magnetfelder am Boden: http://people.ee.ethz.ch/~pascal/Hochspann/BBoden.gif

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen.www.hansuelistettler.ch.info@hansuelistettler.ch